

## Der Hund an meiner Seite

### Wie Zwei- und Vierbeiner das „Bei-Fuß-Laufen“ üben

Hannover, 13. August 2019. Die Kommandos „Sitz“ und „Platz“ gehören zu den ersten Befehlen, die junge Hunde lernen müssen. Auch, dass sie folgsam bei Fuß laufen, ist Teil des kleinen Einmaleins der Hundeschule. Und dass sie das tun, ist besonders beim Gassi gehen wichtig: „Nur wenn Halter ihre Tiere angemessen erziehen, können sie sich mit ihnen sicher in der Öffentlichkeit bewegen“, weiß Sven Poplawski, Experte der AGILA Haustierversicherung. „Das gilt vor allem, wenn sie ihre Hunde auch einmal ohne Leine laufen lassen wollen.“ Doch oftmals fällt den Vierbeinern insbesondere das „Bei-Fuß-Laufen“ schwer. Denn für sie ist es anstrengend, ständig im Tempo ihres Rudelführers zu laufen. „Deshalb sollten Hunde zwar situativ auf das Signal reagieren“, erklärt Martin Grandt, Hundeverhaltenstherapeut aus Speyer, „als dauerhafte Gangart über längere Strecken eignet es sich hingegen eher nicht.“ Wollen Halter, dass ihre Lieblinge brav bei Fuß laufen, sollten sie das Training gut planen: „Am besten beginnen Besitzer die Übungen zu einem Zeitpunkt, an dem die Hunde schon etwas ausgepowert sind – etwa am Ende eines Spaziergangs“, weiß Grandt. Dann heißt es: Befehl „Fuß“ geben, die Leine kurz aber locker halten und darauf achten, dass der Vierbeiner mit seinem Kopf maximal auf Kniehöhe neben dem Besitzer läuft. Wird er schneller, schiebt sich der Halter vor ihn und lässt ihn nicht vorbei. Auch ein Seitenwechsel wird verhindert. Gelangt „Hund“ doch einmal zu weit nach vorne, wird umgedreht und die gleiche Strecke erneut zurückgelegt. „Die Leine dient dabei niemals zum Zurückhalten. Der Leinenruck ist tabu“, erklärt Grandt. Ein schmaler Gehweg mit beidseitiger Begrenzung, etwa durch Zäune, bietet zunächst ein optimales Übungsterrain. Auf den Gassirunden ist es dann ratsam, die Tiere immer auf der jeweils anderen Seite laufen zu lassen, als beispielsweise entgegenkommende Hunde. So konzentrieren sie sich besser auf ihre

Halter statt auf andere Reize. Häufiges Loben sorgt bei Vierbeinern zudem für positive Bestätigung. Auch Leckerlis helfen dabei, sollten jedoch nicht als Bestechung, sondern als Bekräftigung eingesetzt werden.

Wie bei allen Trainingsmethoden gilt auch beim „Bei-Fuß-Laufen“: Übung macht den Meister! Mit viel Geduld lernen Hunde jeden Alters, direkt neben ihren Haltern zu laufen. Letztere bekommen in der kostenlosen Hundetrainer-Sprechstunde auf [www.agila.de](http://www.agila.de) noch weitere Tipps von erfahrenen Trainern. Dann haben Hundebesitzer nicht nur sprichwörtlich einen treuen Begleiter, sondern wissen die Vierbeiner auch tatsächlich stets an ihrer Seite!

## Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Die AGILA Haustierversicherung, die zur Wertgarantie Group gehört, feiert 2019 ihr 25-jähriges Bestehen. Mit mehr als 265.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist das Unternehmen einer der führenden Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von deren Rasse. In der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2018 erneut „sehr gut“ ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf [www.agila.de](http://www.agila.de).